

Internes Fachcurriculum Oberstufe Geschichte



**erstellt von Ingrid Christiansen
und Hans Schuldt**

Einführungsphase

Zeitraum und Thema	Inhalte	Unterthemen	Mögliche Kompetenzen die in den Abschnitten erworben werden können.
Sommerferien – Herbstferien E1: Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?	Was ist Geschichte? (Ziele: Konstruktionscharakter von Geschichte erkennbar machen, fachmethodische Grundlagen vertiefen) Chronologische Grobübersicht („Zeitstrahl“)	Anhand methodisch orientierter Fragestellungen, z.B. zu einem Gedenktag (3. Oktober), einer aktuellen Diskussion (Straßenumbenennung), Denkmäler vor Ort ...	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln gezielte und weiterführende Fragen zu den gewählten historischen Inhalten der übergeordneten Problemstellung des Kapitels. • Erschließungskompetenz: SuS erschließen die gewählten historischen Inhalte durch fachgerechte Interpretation verschiedener Quellenarten und Analyse historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen historische Fallbeispiele in Antwort auf ihre zuvor gestellte Leitfrage und nehmen mögliche Verallgemeinerungen vor.

			Orientierungskompetenz: SuS bewerten die Aussage „Lernen aus Geschichte?“.
November – März E2: Begegnung von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung und Integration?	Migration in der Geschichte (kurz: Themenüberschneidung mit WiPo) Kolonialismus Imperialismus	z.B. anhand der Hugenotten, den sog. Ruhrpolen oder „Deutsche und Dänen“ „Entdeckung“ Amerikas – Aufeinanderprallen von Kulturen Imperialismustheorien und -motive; Schwerpunkt wahlweise auf deutschem, englischem und französischem Imperialismus; Möglichkeit der Einbeziehung aktueller politischer Diskussion in Bezug auf die heutige Beziehung Bundesrepublik - Namibia	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln gezielte und weiterführende Fragen für die thematisierten historischen Inhalte unter der übergeordneten Problemstellung des Kapitels. • Erschließungskompetenz: SuS erschließen die verschiedenen historischen Begegnungen von Kulturen durch fachgerechte Interpretation verschiedener Quellenarten und Analysen historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS erörtern aus unterschiedlichen Perspektiven die Ursachen und Folgen verschiedener kultureller Begegnungen an historischen Fallbeispielen und nehmen mögliche Verallgemeinerungen vor.

			Orientierungskompetenz: SuS bewerten Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Begegnung und des Zusammenlebens verschiedener Kulturen.
März – Sommerferien E3: Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche	Feudalismus Frühkapitalismus Industrialisierung	Ständelehre, Grundherrschaft Wandel durch die Gründung von Städten, Bürgerbegriff Aufklärung → neues Denken Mensch als Individuum Technische Erneuerungen im 16./17. Jh. bis zum Zollverein (Rest in Q2)	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln eigenständig oder angeleitet gezielte und weiterführende Fragen für verschieden Sachgebiete des Semesterthemas „Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft“. • Erschließungskompetenz: SuS erschließen sozialen Wandel vom mittelalterlichen Feudalismus bis zur heutigen Globalisierung durch fachgerechte Interpretation verschiedener Quellenarten und Analyse historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen Ursachen und Folgen von Veränderung in

			verschiedenen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft in ihren Zusammenhang. Orientierungskompetenz: SuS bewerten die Eignung der Kategorie Fortschritt für die Beschreibung von Veränderungs- und Modernisierungsprozessen.
--	--	--	---

Qualifikationsphase 1.1:

Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?

Zeitraum und Thema	Inhalte	Unterthemen	Mögliche Kompetenzen die in den Abschnitten erworben werden können.
August bis Dezember Q1.1.1: Von der Philosophie der Aufklärung bis hin zur	Die Philosophie der Aufklärung im Allgemeinen	Existieren angeborene Menschenrechte? Theorien von Lock, Rousseau und Montesquieu Puritanismus z.B. über Bi-Li	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln gezielte und weiterführende Fragen zu den gewählten historischen Inhalten des

Demokratische Staatsbildung	Unabhängigkeitserklärung der USA Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution Gegenüberstellung	Von der Sklaverei hin zum Bürgerkrieg Absolutismus → ← Französische Revolution Schreckensherrschaft („Freund oder Feind“) Menschenrechte in der französischen Revolution und in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung – warum nicht allen Menschen zugestanden? Repräsentative Demokratien → Gegenwartsbezug: Obama, Martin Luther King	Semesterthemas „ Menschenrechte...“ unter der übergeordneten Problemstellung des Kapitels. • Erschließungskompetenz: SuS erschließen die Idee und die Entwicklung der Menschenrechte als Antwort auf historische strukturelle Unrechtserfahrungen durch fachgerechte Interpretation verschiedener Quellenarten und Analysen historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen Grundlagen und Konsequenzen von Denk- und Legitimationsmustern, Menschenbildern und Wertorientierungen in der Geschichte im Hinblick auf die Durchsetzung und die Reichweite von Menschenrechten. • Orientierungskompetenz: SuS bewerten an konkreten
Dezember bis Januar Q1.1.2: Demokratisierung in Deutschland	Die Debatte der Grundrechte in Deutschland 1848/49 Die Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik	Entstehung des Liberalismus Bürgerrechte – auch für erklärte Gegner der Demokratie? Thema „Streitbare Demokratie“	

	WiPo? Behandlung GG	Menschenrecht auf Freiheit – auch auf Freiheit von sozialer Not? (Gandhi, Mutter Theresa) Kontroverse: Die Idee der Menschenrechte – universelles Prinzip oder „What universalism is to the west, is imperialism to the rest“? (Samuel P. Huntington)	Beispielen die Wirklichkeit der Umsetzung von Menschenrechten sowie auf der allgemeinen Ebene deren universalen Anspruch.
--	---------------------	---	---

Qualifikationsphase 1.2:

Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert – Realität oder Konstruktion?

Zeitraum und Thema	Inhalte	Unterthemen	Mögliche Kompetenzen die in den Abschnitten erworben werden können.
Februar bis Juli Q1.2: Deutscher Nationalismus im 19./20. Jahrhundert	Die Idee der Nation. Der Weg zum deutschen Nationalstaat im 19. Jahrhundert	Begriff → Volk, Staat, Nation Die Nation – Ein Mythos? Einigung Deutschlands – von unten oder oben? (Arbeiten mit Schülervorträgen zu verschiedenen Nationalbewegungen ?)	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln gezielte und weiterführende Leitfragen für die gewählten historischen Inhalte unter der übergeordneten Problemstellung des Kapitels.

	Nationalismus und Weltpolitik vor dem Ersten Weltkrieg Das geteilte Deutschland Die Bürgerrechtsbewegung und das Ende der DDR Deutscher Nationalstaat und europäische Einigung	Imperialismus, Bündnissysteme Deutsche Teilung – selbst verantwortet oder von außen erzwungen? Zwei Staaten – eine Nation? Europa im 21. Jahrhundert – Ende oder Renaissance des Nationalismus? Gegenwartsbezug: Nationaler Rechtsruck in den Europäischen Staaten (Polen, Ungarn und Österreich)	• Erschließungskompetenz: SuS erschließen die gewählten historischen Inhalte durch fach- und methodengerechte Interpretation verschiedener Quellenarte und Analyse historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen historische Fallbeispiele in Rückbezug auf Ihre zuvor gestellte Leitfrage und nehmen dabei mögliche Verallgemeinerungen vor. • Orientierungskompetenz: SuS bewerten historische Fallbeispiele und gelangen schließlich zu einer eigenständigen Positionierung in Bezug zur Leitfrage des Halbjahres.
--	--	--	---

Qualifikationsphase 2.1:

Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme

Zeitraum und Thema	Inhalte	Unterthemen	Mögliche Kompetenzen die in den Abschnitten erworben werden können.
Q2.1: Weltanschauungen und Gesellschaftskonzeptionen des 19. Und 20. Jahrhunderts	Liberalismus, Sozialismus und Faschismus Chancen und Scheitern der ersten deutschen Demokratie Nationalsozialistische Diktatur Herrschaft und Ideologie im NS-Staat	Begriffe → Beispiele und Darstellungsvarianten; nach wie vor aktuell? Weltanschauungen gleich Ideologien? Die Weimarer Republik - Demokratie ohne Demokraten? - zwangsläufiges Scheitern oder Zerstörung der Demokratie? - eine tragbare Verfassung? Die Deutschen im NS – Hitlers willige Volksgenossen? Widerstand: Begriff und Formen	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln eigenständig oder angeleitet gezielte und weiterführende Fragen zu verschiedenen Sachgebieten des „Jahrhunderts der Extreme“. • Erschließungskompetenz: SuS erschließen sich drei große Ideologien und die Versuche der Verwirklichung im Deutschland des 20. Jahrhunderts durch fachgerechte Interpretation verschiedener Quellenarten und Analyse historischer Darstellungen. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen die Chancen und Probleme jeder der drei Ideologien einzeln und im Zusammenhang. Dabei

	„Volksgemeinschaft“ , Ausgrenzung Holocaust Nationalsozialismus in der Geschichtskultur	Holocaust – Wissen, Nicht- Wissen, Nicht-Wissen-Wollen? Der Nationalismus – Vergangenheit, die nie vergeht?	benutzen die SuS die historischen Beispiele ihrer Verwirklichungen als Grundlage. • Orientierungskompetenz: SuS bewerten vor dem Hintergrund der Erfahrungen in Deutschland im „Jahrhundert der Extreme“, inwieweit aus dieser Geschichte gelernt werden kann und worden ist – im Deutschland und in der Welt, in der die SuS persönlich leben.
WiPo?	Der Sozialismus in der DDR Die Sowjetunion und die Gründung der DDR	DDR als Unrechtsstaat Kontroverse: Die Totalitarismusdebatte – inwieweit lassen sich Diktaturen vergleichen?	

Qualifikationsphase 2.2:

Zeitraum und Thema	Inhalte	Unterthemen	Mögliche Kompetenzen die in den Abschnitten erworben werden können.
Q2.2:	Wiener Kongress Versailler Vertrag	Der Wiener Kongress – zynische Gleichgewichtspolitik oder neue Friedenskultur?	• Wahrnehmungskompetenz: SuS entwickeln gezielte oder weiterführende Fragestellungen zu Vorstellungen von Frieden

	Der Frieden als Diktat.	Gerechtfertigter Umgang der Entente mit dem besiegten Kaiserreich? • 14 Punkte Programm von Woodrow Wilson • Frankreich: Clemenceau • Großbritannien: Lloyd George Prüfen der Inhalte des Vertrages auf Legitimation. • Reparationen • Artikel 231 • Gebietsabgaben Debatte in der Nationalversammlung + Karikatur Der Vertrag und seine Folgen: Inwiefern ist der Versailler Vertrag die Ursache für die Krisenjahre in der Anfangszeit der jungen Republik? • Propaganda • Rechtsrutsch • Radikalisierung	und geschichtlichen Friedenskonzepten und Friedensschlüssen. • Erschließungskompetenz: SuS entwickeln Kriterien für die Bewertung von Friedensschlüssen und erschließen durch die fachgerechte Interpretation verschiedener Quellen Voraussetzungen, Grundsätze, Ziele, Beschlüsse und Stabilität verschiedener Friedensschlüsse. • Sachurteilskompetenz: SuS beurteilen historische Friedensschlüsse in Rückbezug auf die entwickelten Kriterien. • Orientierungskompetenz: SuS bewerten historische Friedensschlüsse und entwickeln daraus Kriterien für die Beurteilung und Bewertung heutiger und künftiger
--	-------------------------	---	---

		Völkerbund und UNO – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt?	
--	--	--	--

Anhang:

1. Allgemeines

Das schulinterne Fachcurriculum Geschichte der Lauenburgischen Gelehrtenschule konkretisiert die Vorgaben der *Fachanforderungen Geschichte* unter Einbeziehung erster Erfahrungen.

Alle fett gedruckten Inhalte sind verbindlich.

Die Fortschreibung und Evaluation des Fachcurriculums erfolgt in der Fachkonferenz.

Die Fachkonferenz entscheidet über Ergänzungen und Änderungswünsche.

2. Anzahl und Länge der Klassenarbeiten / Klausuren

„Die Klassenarbeit ist als materialgebundene Problemerkörterung zu gestalten.“

(Zitat: *Fachanforderungen Geschichte*, Kiel, Juli 2016, S. 35)

Jahrgang	Profilfach	Nicht-Profilfach
E / 10	2 x zweistündig + ggf. Leistungsnachweis	
Q 1.1	1 x zweistündig	} je Halbjahr 1 x zweistündig + ggf. Leistungs- nachweis
Q 1.2	1 x vierstündig	
Q 2.1	1 x sechstündig (Abiturvorklausur)	
Q 2.2	1 x sechstündig (Abiturklausur)	
Q 2		

Ist eine * *Leistung* (Klassenarbeit oder gleichwertige Leistung) zu erbringen, so entscheidet die jeweilige Fachlehrkraft über Form, thematische Ausgestaltung und Bewertung.

Beispiele für gleichwertige Leistungen:

- Präsentation (auch mit digitalen Medien)

- Referat
- Schriftliche Ausarbeitung zu einzelnen Themen
- ...

3. Bewertungskriterien

Zur Leistungsbewertung von Unterrichtsbeiträgen und Klassenarbeiten / Klausuren siehe *Fachanforderungen Geschichte* S. 34 / 35.

An der LG Ratzeburg soll den SuS der Sekundarstufe II vor der jeweiligen Semesterklausur ihr Leistungsstand mitgeteilt werden.

4. Die Mündliche Abiturprüfung

Siehe dazu: Formblatt für die Anmeldung zur mündlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte

Stand: August 2018